520908-2026 - Auftragsänderung

Deutschland – Gleisbauarbeiten – Bautechnische Leistungen Korridor Riedbahn Los1: Bauabschnitt 1 Mannheim–Waldhof – Lampertheim Los2: Bauabschnitt 2 Biblis – Gernsheim Los3: Bauabschnitt 3 Riedstadt-Goddelau – Mörfelden - Walldorf
OJ S 143/2026 28/07/2026
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
E-Mail: Aleksej.Pickulev@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bautechnische Leistungen Korridor Riedbahn Los1: Bauabschnitt 1 Mannheim–Waldhof – Lampertheim Los2: Bauabschnitt 2 Biblis – Gernsheim Los3: Bauabschnitt 3 Riedstadt-Goddelau – Mörfelden - Walldorf
Beschreibung: ca. 85 km Neu- und Umbau Kabeltrasse inkl. Querungen und Kabelschächten, ca. 530 km Kabelverlegung 72 Oberbaumaßnahmen, davon 33 km GE, 53 Weichenumbauten, 1 RZ-Maßnahme 5 Bahnübergangsumbauten ca. 500 Signalfundamente
Kennung des Verfahrens: 6d4e3012-e088-4a7d-abb8-f27f7c63a37e
Interne Kennung: 21FEI51048

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Riedstadt
Postleitzahl: 64560
Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bauabschnitt 2 Biblis – Gernsheim
Beschreibung: Bauabschnitt 2 Biblis – Gernsheim
Interne Kennung: 1d595843-576e-40e1-acec-ff83f24ce50e

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45234116 Gleisbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Riedstadt
Postleitzahl: 64560
Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 25/10/2021
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2025

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes
Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG (Bukr 16)
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:
Offizielle Bezeichnung: LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG
Angebot:
Kennung des Angebots: 2021749836-0 - Los: 2
Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001
Wert des Angebots: 0,00 EUR
Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt
Informationen zum Auftrag:
Kennung des Auftrags: CON-0001 - LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG
Datum der Auswahl des Gewinners: 28/09/2021
Datum des Vertragsabschlusses: 11/10/2021

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: 525655-2021
Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001 - LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG
Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.
Beschreibung: 488 - Ein Wechsel des AN ist aus technischen Gründen nicht möglich, da dieKabelkennzeichnungsbänder unmittelbar zur bereits bestehenden Kabeldokumentation und Prüfstruktur in den Kabelkanälen passen müssen. Die einheitliche Farblogik und Zuordnung ist für die fehlerfreie Identifikation der Kabeltypen zwingend erforderlich und kann nur im Einklang mit der laufenden Ausführung umgesetzt werden. Ein Wechsel des AN wäre mit erheblichen Schwierigkeiten und zusätzlichen Kosten verbunden, da eine erneute Abstimmung der Farbcodierung sowie der bestehenden Zuordnungs- und Prüfstruktur erforderlich wäre. Dies würde zu Verzögerungen, zusätzlichem Koordinationsaufwand und Mehrkosten bei der Beschaffung und Umsetzung der 10.000 Kabelkennzeichnungsbänder führen. 502 - Die zusätzlichen Leistungen beruhen auf mehrfach überarbeiteten und fortgeschriebenen Entwurfsplanungen infolge geänderter Aufgabenstellungen und Abstimmungen mit den örtlich Verantwortlichen. Aufgrund der engen Verknüpfung mit den bereits erarbeiteten Planungsständen und Abstimmungsergebnissen ist ein Wechsel des AN technisch nicht sinnvoll möglich. Ein Wechsel des AN würde aufgrund der zahlreichen Änderungen, Abstimmungen und mehrfach überarbeiteten Entwurfsvarianten eine umfangreiche Einarbeitung eines neuen Büros erforderlich machen. Dies wäre mit erheblichen zusätzlichen Abstimmungsaufwänden, Zeitverzögerungen und Mehrkosten verbunden. 505 - Die im Rahmen der Sperrpause bereitgestellten Muffen, Reparatursets und Bausätze für TK und LST sind system- und projektspezifisch auf die vorhandenen technischen Anlagen abgestimmt. Sie wurden unter Berücksichtigung der konkreten Einbausituationen und Schnittstellenanforderungen ausgewählt und vorgehalten, um im Havariefall eine sofortige technische Kompatibilität und Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Ein Wechsel des AN würde die sichere Integration in die bestehenden Systeme gefährden und ist daher aus technischen Gründen nicht möglich. Ein Wechsel des AN würde eine erneute Abstimmung der Muffen, Reparatursets und Bausätze für TK und LST erforderlich machen. Dies wäre mit erheblichem Koordinationsaufwand während der Sperrpause, Zeitverlusten sowie zusätzlichen Beschaffungs- und Prüfkosten verbunden. Zudem bestünde das Risiko von Verzögerungen im Störungs- bzw. Havariefall. 507 - Die Umplanung der Außenanlagen einschließlich der Entwässerung und Versickerung über eine neu geforderte Rigole basiert unmittelbar auf der bestehenden Gesamtplanung des Modulgebäudes. Die Leistungen sind eng mit bereits erarbeiteten technischen Grundlagen und Schnittstellen verknüpft. Ein Wechsel des AN ist aus

technischen Gründen nicht möglich, da nur auf Basis der vorhandenen Planungsstände eine technisch einwandfreie Fortführung der Entwässerungsplanung gewährleistet werden kann. Die durch den Auftraggeber veranlasste neue Standortfestlegung der Außenanlagen und die daraus resultierende Anpassung der Entwässerung erfordern eine umfassende Überarbeitung der bestehenden Planung. Ein Wechsel des AN würde eine vollständige Einarbeitung in die bisherigen Planungsstände sowie erneute Abstimmungen und Nachweise notwendig machen. Dies wäre mit erheblichen zeitlichen Verzögerungen und Mehrkosten verbunden. 510 - Ein Wechsel des AN ist aus technischen Gründen nicht möglich, da die zusätzlichen Leistungen unmittelbar an die bereits ausgeführten Stopfarbeiten mit DGS sowie die Schleifarbeiten an den Weichen anschließen. Zur Sicherstellung einer einheitlichen Ausführungsqualität sowie zur Vermeidung von Schnittstellen- und Gewährleistungsrisiken müssen die Leistungen durch denselben AN erbracht werden. Ein Wechsel des AN würde zu zusätzlichem Koordinierungs- und Einarbeitungsaufwand sowie zu Bauablaufstörungen führen. Aufgrund des engen Zusammenhangs mit den bereits ausgeführten Arbeiten wären hiermit erhebliche Zusatzkosten und terminliche Risiken verbunden. 512 - Die Leistungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den bereits ausgeführten Kabelverlegearbeiten im Stellwerk. Für die Verlegung der Inhousekabel sind Kenntnisse der vorhandenen Kabelwege und Durchführungen sowie der örtlichen Gegebenheiten erforderlich. Ein Wechsel des AN würde zusätzliche technische Schnittstellen schaffen und die ordnungsgemäße Integration der neuen Kabel in die bestehende Infrastruktur erschweren. Ein neuer AN müsste sich zunächst in die vorhandene Installation und die örtlichen Gegebenheiten einarbeiten. Dadurch entstünden zusätzlicher Abstimmungsaufwand, weitere An- und Abfahrten sowie Verzögerungen im Bauablauf. Zudem würden durch die Übernahme bereits begonnener Leistungen vermeidbare Mehrkosten und Schnittstellenrisiken entstehen. 514 - Die zusätzlichen Signalgründungen sind unmittelbar in die bereits geplanten Bauabläufe der Blockverdichtung eingebunden und müssen während der Totalsperrpause in enger Abstimmung mit den übrigen Bauauftragnehmern ausgeführt werden. Ein Auftragnehmerwechsel würde zusätzliche Schnittstellen schaffen und die koordinierte Umsetzung der Gründungsarbeiten gefährden. Ein neuer AN müsste sich zunächst in die abgestimmten Bauabläufe sowie die bereits erbrachten Vorleistungen (Absteckung und Kampfmitteluntersuchung) einarbeiten. Dies würde zusätzlichen Koordinierungsaufwand, Terminrisiken innerhalb der Totalsperrpause sowie vermeidbare Mehrkosten verursachen.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: 488 - MKA488 - Für die Abnahme der einzelnen Kabeltypen in den Kabelkanälen sollen diese mit eigenen Kabelkennzeichnungsbändern in den Farben lila und rosa markiert werden. Die Zuordnung der Farben sind für Siemens und die Abnahmeprüfer vorgesehen. 502 - MKA502 - Durch den Auftraggeber wurde im Bereich FLP der PT 1 aktualisiert. In diesem Zusammenhang wurden umfangreiche Planungsänderungen im Kabeltiefbau erforderlich, die durch den Auftraggeber angeordnet wurden. Die Änderungen betreffen den gesamten bereits als Ausführungsplanung vorliegenden Kabeltiefbau. Durch das Planungsbüro HTVS wurden die Lagepläne der vorhandenen Ausführungsplanung mit dem neuen PT 1 abgeglichen. Nach dem Erkennen von Änderungen und Ergänzungen wurden Vorschläge erarbeitet und diese zur Entscheidung vorgelegt. 505 - MKA505 - Im Zuge der Sperrpause von Juli - Dezember 2024 für die Generalsanierung der Riedbahn sollten für etwaige Havariefälle Muffen von den Gewerken TK und LST durch das ESTW-Projekt materialisiert werden. Verschiedene Muffentypen, Reparatursets und Bausätze wurden bereitgestellt. 507 - MKA507 - Es wurde ein neuer Standort für die Außenanlagen festgelegt und zusätzliche Leistung in Bezug auf die erneute Veränderung der Entwässerungslösungen im Bereich des Modulgebäudes zum ESTWBiblis. Schwerpunkt der erneuten Umplanung

bildet die Versickerung des Regenwassers in einer neu durch den AG geforderten Rigole. 510 - MKA510 - Ursprünglich war die vollständige Weichenerneuerung der Weichen 408, 414-417 Bf Gernsheim im Zeitraum vom 22.- 23.07.2024 vorgesehen. Auf Anordnung des Auftraggebers wird die Weiche nun im Rahmen des FIT Riedbahn Projektes realisiert. Im Zusammenhang mit den geänderten Rahmenbedingungen entstehen Mehrkosten durch die Anpassung an den Baustandard und Ausführung der FIT Riedbahn. Die Weichen wurden im Rahmen der Stopfarbeiten 20.07.-28.07.2024 mit DGS gestopft. Zusätzlich wurden die Schienen der o.g. Weichen im Oktober 2024 zusätzlich geschliffen. 512 - MKA512 - Es ist eine Verlegung der Inhousekabel in den neuen ESTW-Modulen, den alten Stellwerken und in den Betonschalthäusern vorgesehen. Hierbei müssen verschiedene Kabel von den Gestellen im Keller bis zu den verschiedenen Bedienschaltern verlegt werden. 514 - MKA514 - Im Zuge der Generalsanierung Riedbahn sind im Stellbereich Biblis zusätzliche Gründungen von Signalen für die Blockverdichtung FBL vorgesehen. Diese zusätzlichen Gründungen werden im Zuge der Totalsperrpause und in Abstimmung mit den anderen BauANs ausgeführt. Als Vorleistungen werden die zusätzlichen Standorte abgesteckt und kampfmitteltechnisch untersucht.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Registrierungsnummer: f45ee0d3-f9b6-44f0-846d-0c10b6f61a37
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
Kontaktperson: FEI-M-B
E-Mail: Aleksej.Pickulev@deutschebahn.com
Telefon: +49 6926548402
Fax: +49 6926520071
Internetadresse: https://www.deutschebahn.com/bieterportal
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG
Registrierungsnummer: 9a9357bc-0f79-4735-bae8-7cd270aebe9e
Stadt: Göppingen
Postleitzahl: 73037
Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49
Rollen dieser Organisation:
Bieter
Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6e8dde96-7eac-41fd-9a5d-540481e640a7 - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 39
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/07/2026 18:14:06 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 520908-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 143/2026
Datum der Veröffentlichung: 28/07/2026